

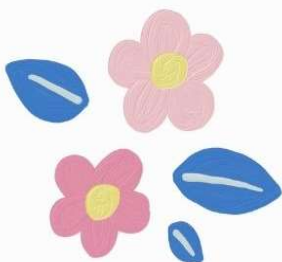
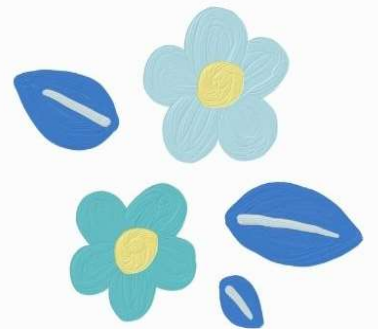


frech und wild  
und wundervoll  
**Kirche**  
Kunterbunt



Kirche

# Kunterbunt



## Inhalt

<b>Thema Versöhnung – Gott vergibt mit offenen Armen</b> .....	3
<b>Vorwort:</b> .....	3
Willkommenszeit (Kirche).....	4
<b>Aktivzeit:</b> .....	7
<b>1. Station: Talentebaum</b> .....	7
<b>2. Station: Warme Dusche</b> .....	9
<b>3. Station: Am Ziel vorbei</b> .....	10
<b>4. Station: Verzeihen oder Nachtragen</b> .....	11
<b>5. Station: Trotzdem Blumen pflanzen</b> .....	12
<b>6. Station: Mauern einreißen – Brücken bauen</b> .....	14
<b>7. Station: Dein eigener Wegweiser zur Versöhnung</b> .....	16
<b>8. Station: Unsere Familienregeln – Ein starkes Miteinander (FAMILIE)</b> .....	18
<b>9. Station: Schätze des Miteinanders – Gelungene Momente sammeln</b> .....	20
<b>10. Station: Gott und Ich – Zwei Fäden in meinem Leben</b> .....	21
<b>11. Station: Mein Fingerabdruck in der Welt</b> .....	23
<b>12. Station: Labyrinth</b> .....	25
<b>13. Station: Meine Sorgen ablegen – Steine der Belastung</b> .....	26
<b>14. Station: Gemeinsam Singen</b> .....	27
<b>15. Station: Geschichten über Jesus hören</b> .....	28
<b>16. Station: Beichte</b> .....	29
<b>17. Beichtstuhl erkunden (Wenn in der Kirche)</b> .....	30
<b>Feierzeit</b> .....	31
<b>Ideen für Zuhause:</b> .....	34
<b>Essenszeit</b> .....	34
<b>Materialien:</b> .....	35

## Thema Versöhnung – Gott vergibt mit offenen Armen

### Vorwort:

Am Anfang dieses Konzepts steht eine provokante Frage: „Kann man den Erstkommunionkindern in der heutigen Zeit noch die Beichte zumuten?“ Eine Frage, die sicherlich unterschiedliche Antworten hervorruft.

Gerade durch die Missbrauchsskandale hat die Beichte für viele Menschen an Bedeutung verloren. Gleichzeitig bleibt es ein zentraler Bestandteil des christlichen Glaubens – ein Heilszeichen Gottes, das den Menschen Versöhnung und Neuanfang schenkt. Die Möglichkeit, sich auszusprechen, Vergebung zu erfahren und inneren Frieden zu finden, ist ein Geschenk, das es wert ist, neu entdeckt zu werden.

Dieses Konzept verfolgt daher einen behutsamen Ansatz: Familien sollen an das Sakrament der Versöhnung herangeführt werden, jedoch ohne Druck oder Zwang. In verschiedenen Stationen erhalten Kinder und Erwachsene die Gelegenheit, ihr eigenes Verhalten zu reflektieren und sich mit dem Thema Schuld aus unterschiedlichen Perspektiven auseinanderzusetzen. Es geht darum, Versöhnung als etwas Positives und Feierliches zu erleben – nicht als belastende Pflicht.

Während der Aktivzeit wird die Möglichkeit zur sakramentalen Beichte durch einen Priester angeboten – freiwillig und ohne Verpflichtung. Die Feierzeit gestaltet sich als familiengerechter Bußgottesdienst, der die Bedeutung von Vergebung und Neuanfang mit allen Sinnen erfahrbar macht. Anschließend wird die Essenzzeit zu einem gemeinsamen Versöhnungsfest, das die Freude über die wiederhergestellte Gemeinschaft zum Ausdruck bringt.

Dieses Konzept setzt auf eine zeitgemäße, wertschätzende und lebensnahe Herangehensweise an das Sakrament der Versöhnung– als eine Einladung zur Versöhnung, die stärkt und befreit.

## Willkommenszeit (Kirche)

**Material: Namensschilder, Stifte, 2-4 Tische, Musikbox, Beamer, Leinwand, Don Bosco Geschichte vom Verlorenen Sohn, Übersicht der Stationen, Ablauf Zeit, Spielregeln zu den Stationen**

- Familien begrüßen am Eingang
- Namensschilder gestalten
- Ankommen lassen mit leiser Musik
- Allgemeine Begrüßung

*Schön, dass ihr alle da seid!*

*Freut uns richtig, dass so viele gekommen sind und, dass wir heute gemeinsam Kirche Kunterbunt feiern. Heute durch den Tag begleiten euch mehre Menschen, die sich nacheinander vorstellen: .....*

*Gerne könnt ihr uns ansprechen, wenn ihr heute Hilfe braucht.*

- **Lied: Was uns wirklich guttut! Bastian Basse Liederpfarrer**

- **Gebet:**

*Beginnen wir gemeinsam: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN*

*Lasst uns beten:*

*Guter Gott, heute sind wir hier mit vielen anderen Kindern und Erwachsenen. Wir machen uns wie die Forscher auf Entdeckungsreise auf in deine Welt. Wir werden heute vieles sehen, hören, bestaunen, begreifen und erkennen, was uns im Leben hält. Begleite uns auf diesem Weg. AMEN*

- **Rucksack mit Steinen wird hoch gehoben...**

*Oh puh! 😓 ist das schwer!*

*Irgendwie drückt es mich auf den Boden...*

*Schau mal in den Rucksack, lauter Worte stehen da auf den Steinen:*

*Ärger, Streit, Kaputt, Auslachen...*

*Bei diesen Worten ist es verständlich, dass es da einen runterzieht...*

**Heute hörst du von einer Geschichte, in der auch viel passiert und in der sich ein Mensch wirklich am Boden fühlt:**





**Geschichte „Der verlorene Sohn“ mittels e-Kamishibai: Bilder 1-6**

Quelle:



Bilder und Texte: *Der verlorene Sohn* EAN 426017951 868 3 © Don Bosco Medien GmbH, München 2019 Illustrationen: Petra Lefin [www.donbosco-medien.de](http://www.donbosco-medien.de).

**- Übergang zur Aktivzeit: Wie kann ich mich versöhnen?**

Der jüngere Sohn hatte geglaubt, das große Glück in der weiten Welt zu finden. Er hat gefeiert, das Leben genossen – aber jetzt ist er ganz allein. Sein Geld ist weg, seine Freunde sind verschwunden, und er hat nichts mehr.

-  Was denkt ihr, wie fühlt er sich jetzt?
-  Vielleicht ist er traurig oder wütend auf sich selbst.
-  Vielleicht fragt er sich: „Warum habe ich das nur getan?“
-  Vielleicht schämt er sich und hat Angst, nach Hause zurückzugehen.

Und genau hier beginnt für ihn eine wichtige Frage – und auch für uns heute:

-  Was kann ich tun, wenn ich einen Fehler gemacht habe?
-  Wie fühlt es sich an, um Verzeihung zu bitten – und auch anderen zu vergeben?

**Aktivzeit – Auf Entdeckungsreise zur Versöhnung**

Jetzt seid ihr gefragt! In den nächsten Stationen könnt ihr euch mit diesen Fragen beschäftigen. Es geht darum, darüber nachzudenken, wo wir in unserem Leben vielleicht etwas wiedergutmachen können, wo wir um Vergebung bitten möchten – oder selbst bereit sind zu vergeben.

Ihr werdet auf verschiedene Arten erleben, was Vergebung bedeutet und wie sich Versöhnung anfühlen kann. Und wer möchte, kann sich auch für die Beichte entscheiden.

## **ANSAGEN:**

1. Erklärung zum Ablauf
  - a. Zeiten durchsagen
  - b. Kinder und Erwachsene bilden kleine Gruppen- so wie es gut tut- bitte keine Kinder ganz allein unterwegs
2. zu den Stationen
  - a. Stationen sind wieder hier verteilt- kein Druck alle Stationen zu schaffen, so wie es einem gelingt!
3. Eltern erinnern, dass sie mit ihren Kindern gemeinsam die Stationen machen und mit ihnen ins Gespräch kommen
  - a. Ihr dürft euch heute gemeinsam auf den Weg machen und gemeinsam großartige Zeit verbringen ohne Stress von außen
  - b. Quality time für Familien
  - c. Kirche Kunterbunt darf Spaß machen miteinander!
  - d. Miteinander ins Gespräch kommen an den Stationen nicht nur mit den Kindern erlaubt, sondern gerne auch mit den Erwachsenen
4. Kinder dürfen Eltern daran erinnern- Stationen gemeinsam lesen!
5. Heute: Thema Beichte- ernsteres Thema – und ich möchte, dass du mit dir und auch mit den Menschen um dir achtsam umgehst
  - a. Wenn jemand Ruhe braucht, ist es in Ordnung- und wenn man mal einen kurzen Moment braucht, um durchzuschlafen- eine Pause- dann ist es auch in Ordnung!
6. Angebot Beichte: vorbereiten- deshalb startet die Beichte heute um.....
  - Zwei Sätze erklären, was Beichte ist und was die Eltern derweil machen!
7. Vorbereitungsheft (nicht schlimm, wenn vergessen)
8. Gruppenkerzen
9. Wir treffen uns wieder um:

## Aktivzeit:

### 1. Station: Talentebaum

#### **Material:**

- Textblatt mit gekürzter Version von Psalm 139
- Schöne Kärtchen, gelocht,
- Schnüre,
- Baum/Strauch, auf dem sie aufgehängt werden können

#### **Stationsbeschreibung:**

„Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast“ (Psalm 139,14)

Damit bist du gemeint: Du bist einzigartig und wunderbar gemacht!

Jede und jeder ist einzigartig und von Gott geliebt. Das hat deine Familie bei deiner Taufe gefeiert.

Jeder Mensch hat seine Talente und seine unverwechselbaren Eigenschaften.

#### **Gesprächsimpuls:**

Der Psalm 139 spricht von dem staunenswerten und wunderbaren an Dir.

- Überlege, was kannst du besonders gut?
- Was findest du wunderbar an deinem Leben?

#### **Aufgabe:**

Schreibe mindestens drei Dinge auf, die du gut kannst (auch die Eltern!). Damit das alle sehen, kannst du dein Kärtchen auf den Baum/Strauch hängen.



1

---

<sup>1</sup> Bild: Franziska Sporer.

## 2. Station: Warme Dusche

### **Material:**

- Textblatt mit gekürzter Version von Psalm 139
- Vorlagen Warme Dusche

### **Stationsbeschreibung:**

In Psalm 139 heißt es: Du bist wunderbar gemacht! Das hört man doch gerne! Es ist wie eine warme Dusche für die Seele. ☺

### **Gesprächsimpuls:**

Der Psalm 139 spricht von dem Staunenswerten und Wunderbaren an Dir.

Überlege jetzt aber, was ist das Besondere an deinem Freund, deiner Freundin, deiner Mama, deinem Papa, deiner Schwester, deinem Bruder, deiner Oma oder deinem Opa?

### **Aufgabe:**

Hier findest du eine Komplimentendusche mit Satzanfängen. Schreibe mit Hilfe der Satzanfänge die Komplimente auf, die dir für die ausgesuchte Person einfallen. Und lese sie ihr gerne vor und übergebe die Wassertropfen.

**Alle Eltern dürfen gerne für ihre Kinder ein Kompliment ausfüllen und überreichen!**



<sup>2</sup> Bild: Franziska Sporer.

### 3. Station: Am Ziel vorbei

**Material:**

- Dartscheibe von Betzhold mit Klettballen

**Stationsbeschreibung:**

Vielleicht warst du mit deiner Familie schon einmal Bogenschießen. Dann weißt du auch, dass es darauf ankommt, möglichst in die Mitte der Scheibe zu treffen. Wenn man danebentrifft, dann bezeichnet man das als „harmatiaden Abstand“. Harmatia ist Griechisch und heißt auf Deutsch übersetzt: „nicht treffen“ oder „ein Ziel verfehlen“.

Auch im Leben treffen wir manchmal daneben, z.B. wenn wir bei einem Streit etwas sagen, das den anderen verletzt.

**Aufgabe:**

Versuche den Ball / Pfeil auf die Dartscheibe zu werfen.  
Du darfst selber entscheiden, wie nah du dich an die Scheibe stellst.  
In die Mitte zu treffen ist gar nicht leicht. Das braucht Übung.



3

<sup>3</sup> Bild:

[https://www.betzold.de/prod/50476/?msclid=c00bb5fb98931e5c71ffdd5d62cf5124&utm\\_source=bing&utm\\_medium=cpc&utm\\_campaign=bing\\_betzold\\_DE\\_PMax&utm\\_term=2330964651298995&utm\\_content=All+Products](https://www.betzold.de/prod/50476/?msclid=c00bb5fb98931e5c71ffdd5d62cf5124&utm_source=bing&utm_medium=cpc&utm_campaign=bing_betzold_DE_PMax&utm_term=2330964651298995&utm_content=All+Products) (zuletzt besucht am 21.8.25).

## 4. Station: Verzeihen oder Nachtragen

### **Material:**

- *Kiste mit Steinen*
- *Feder*

### **Stationsbeschreibung:**

Wir alle kennen Zeiten der Kraft und Leichtigkeit und Zeiten, in denen es schwer ist. In diesem Parcours dürfen wir darüber nachdenken, was aktuell schwierig und schwer ist und genauso sammeln, was uns Leichtigkeit und Freude gibt.

### **Aufgabe:**

Zwei Personen dürfen sich eine Kiste nehmen. In diese Kiste dürfen sie Steine packen, die symbolisch für das stehen, was aktuell schwierig und schwer im Leben ist. Wenn Familienmitglieder die Station gemeinsam machen, dürfen sie sich austauschen: was ist denn für dich aktuell schwer? Der gefüllte Schuhkarton mit den Steinen wird nun die Treppe heruntergetragen. Unten angekommen werden anstelle der Steine Federn in die Kisten gelegt. Nun darf mit der leichten Feder-Kiste wieder nach oben gelaufen werden.

### **Gesprächsimpuls:**

Wie fühlt sich das an, wenn die Steine gegen eine Feder ausgetauscht werden?

## 5. Station: Trotzdem Blumen pflanzen

### **Material:**

- Blumenerde
- Schaufel
- Töpfe
- Blumensamen
- eventuell Feuchttücher, Handtücher, Schüssel mit Wasser, um dreckige Hände zu säubern

### **Stationsbeschreibung:**

Manchmal fühlt man sich richtig am Boden – traurig, wütend oder verletzt. Vielleicht gab es Streit mit jemandem oder eine Situation, die schwer auf dem Herzen liegt. Doch auch in solchen Momenten gibt es Hoffnung: Versöhnung ist möglich, und aus etwas Kleinem kann wieder etwas Gutes wachsen.

### **Aufgabe:**

Nehmt einen kleinen Topf und füllt etwas Erde hinein. Streut dann einige Blumensamen hinein und bedeckt sie vorsichtig mit Erde. Diese Samen stehen für Hoffnung, Neuanfang und die Möglichkeit, dass etwas Schönes aus einer schwierigen Situation entstehen kann. In den nächsten Wochen kannst du beobachten, wie die Samen aufgehen

### **Gesprächsimpuls:**

- Wann hast du dich das letzte Mal traurig oder verletzt gefühlt?
- Was braucht es, damit etwas Neues und Gutes wachsen kann – in einer Freundschaft oder in deinem Herzen?



4

---

<sup>4</sup> Bild: Franziska Sporer.

## 6. Station: Mauern einreißen – Brücken bauen

### **Material:**

- Legosteine

### **Stationsbeschreibung:**

Mit meinen Freunden und Freundinnen erlebe ich viel Schönes. Sie lassen mich spüren, dass ich nicht allein bin. Schön, dass es sie gibt. Manchmal gibt es aber auch Streit und verletzende Worte. Dann bin ich traurig und baue vielleicht auch eine Mauer, dass ich mit keinem mehr reden muss.

### **Aufgabe:**

Baut aus LEGO-Steinen eine Mauer. Denkt dabei an eine Situation, in der ihr euch von jemandem ausgeschlossen gefühlt habt. Wenn ihr bereit seid, reißt die Mauer Stück für Stück wieder ein. Ihr könnt die Steine anschließend nutzen, um etwas Neues zu bauen – vielleicht eine Brücke, die zwei Seiten verbindet. Manchmal braucht es Mut, um eine Mauer einzureißen. Aber wenn wir uns trauen, kann daraus etwas Neues und Gutes entstehen – ein Neuanfang, eine Versöhnung, eine Brücke zum anderen.

### **Gesprächsimpuls:**

- Welche Mauern gibt es zwischen Menschen?
- Wie behandle ich Kinder, die ich nicht so gerne mag?
- Wenn ich etwas falsch gemacht habe: Kann ich es zugeben oder schiebe ich es auf andere ab?
- Wie fühlt es sich an, eine Mauer einzureißen?
- Was könnte helfen, wieder auf jemanden zuzugehen?



5

<sup>5</sup> Bild: Franziska Sporer.

## 7. Station: Dein eigener Wegweiser zur Versöhnung

### **Material:**

- **Holzpfeile**
- **Holzlatte**
- **Doppelseitiges Klebeband**

### **Stationsbeschreibung:**

Manchmal wissen wir nicht genau, wie wir uns wieder vertragen können. Vielleicht sind wir unsicher, wer den ersten Schritt machen soll. Oder wir wissen nicht, was wir sagen sollen. Jeder Weg zur Versöhnung sieht anders aus!

### **Aufgabe:**

Heute gestaltet ihr euren eigenen Wegweiser zur Versöhnung!

Überlege: Was hilft dir, wenn du dich wieder mit jemandem vertragen möchtest? Welche Worte oder Taten machen es leichter?

Gestalte deinen Wegweiser:

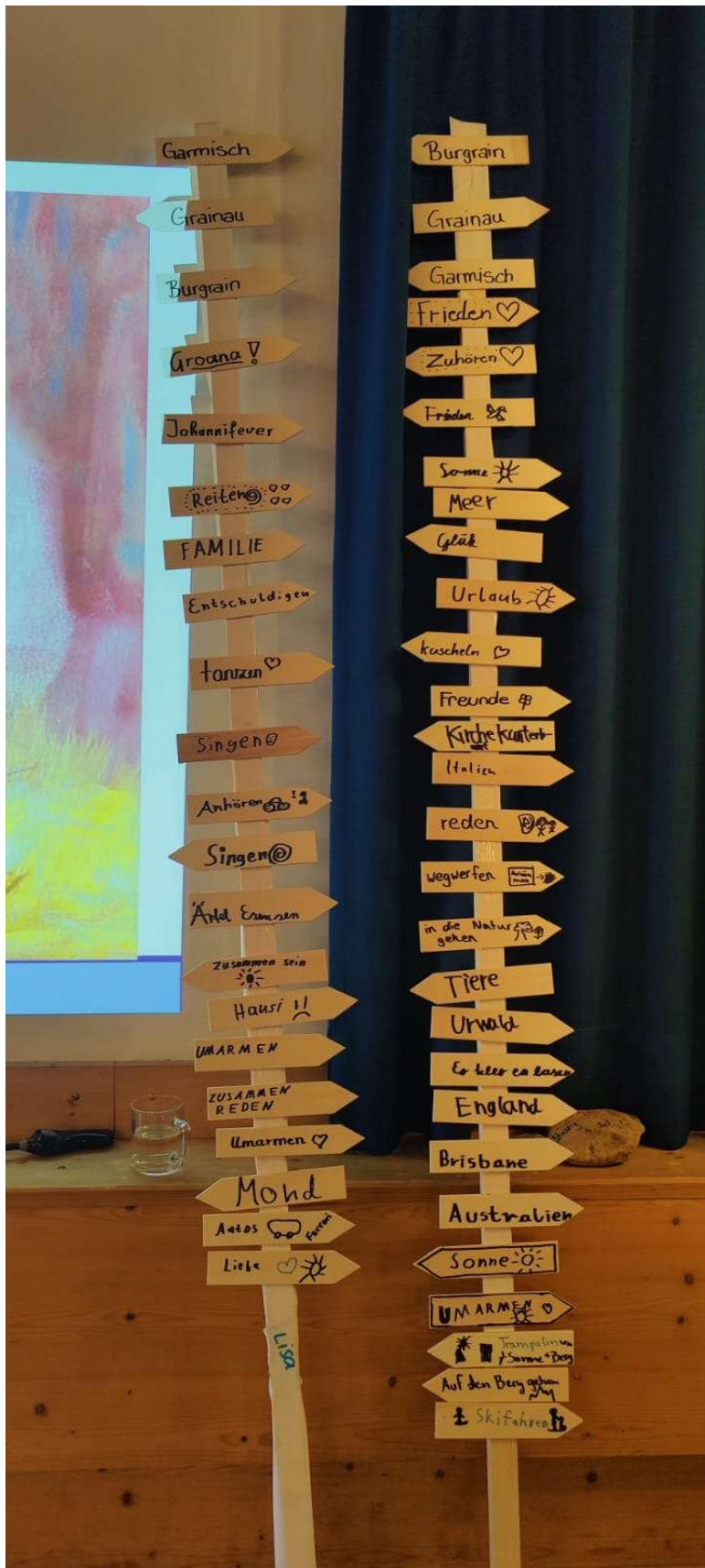
Schreibe oder male darauf, was für dich ein guter Weg zur Versöhnung ist.

Beispiele:

- Entschuldigung
- In den Arm nehmen!
- Hand geben
- Sind wir wieder gut?

### **Gesprächsimpuls:**

- Was hilft dir am meisten, wenn du dich wieder mit jemandem vertragen willst?
- Ist es schwer oder leicht, den ersten Schritt zu machen? Warum?
- Wie fühlt es sich an, wenn man sich wieder versöhnt hat?



<sup>6</sup> Bild: Franziska Sporer.

## 8. Station: Unsere Familienregeln – Ein starkes Miteinander (FAMILIE)

### **Material:**

- **Bunte Eisstiele**
- **Bastelkleber und Laim**
- **Familienregeln (Karten als Ideen)**

### **Stationsbeschreibung:**

In der Familie erfahre ich Liebe und Geborgenheit. Aber auch unterschiedliche Ansichten und Interessen stoßen aufeinander. Dass es in der Familie gut klappt helfen Regeln. Jede Familie hat ihre eigenen Regeln – und trotzdem gibt es vieles, das uns verbindet! Familienregeln sind wie Bausteine – zusammen ergeben sie ein stabiles Zuhause, in dem sich jeder wohlfühlen kann!

### **Aufgabe:**

Heute **gestaltet ihr eure eigene Familien-Regeltafel!**

1. **Nehmt euch mehrere Eisstiele** (4–6 Stück) und klebt sie nebeneinander auf ein weiteres Holzstäbchen.
2. **Schreibt auf eure Tafel wichtige Regeln**, die euch für ein gutes Miteinander wichtig sind.
3. **Verziert eure Tafel!** Wenn alle fertig sind, könnt ihr euch eure Tafeln anschauen: **Welche Regeln gibt es in vielen Familien? Welche findet ihr besonders wichtig?**

### **Impuls:**

- Welche Regel sorgt dafür, dass ihr euch zu Hause wohlfühlt?
- Achte ich darauf, ob meine Eltern und Geschwister sich auch etwas von mir wünschen?
- Bin ich bereit zu teilen, oder will ich alles nur für mich allein haben?



7

<sup>7</sup> Bild: Franziska Sporer.

## 9. Station: Schätze des Miteinanders – Gelungene Momente sammeln

### **Material:**

- Streichholzschachtel
- Material zum Bekleben
- Buntes Papier zum Einlegen!

### **Stationsbeschreibung:**

Manchmal gibt es in der Familie oder mit Freunden ganz besondere Momente, in denen wir uns richtig wohlfühlen. Vielleicht, wenn wir gemeinsam lachen, uns gegenseitig helfen oder zusammen etwas Schönes erleben. Diese Momente sind wie kleine Schätze, die wir im Herzen behalten können!

Doch nicht immer läuft alles gut. Manchmal gibt es Streit oder Unstimmigkeiten. Gerade in solchen Momenten kann es helfen, sich an die guten Zeiten zu erinnern – an das, was uns verbindet. Jeder gelungene Moment ist wie ein kleiner Schatz – und wenn es mal nicht so gut läuft, kann er uns zeigen, was wirklich zählt!

### **Aufgabe:**

Nehmt eine leere Streichholzschachtel und gestaltet sie von außen – mit buntem Papier, Farben oder kleinen Stickern.

Überlegt euch einen besonderen Moment, in dem ihr euch mit eurer Familie oder mit Freunden richtig gut gefühlt habt.

Schreibt oder malt diesen Moment auf einen kleinen Zettel und legt ihn in eure Schatzkiste.

Wenn es mal ungemütlich ist und ihr euch nicht einig seid, könnt ihr eure Schatzkiste öffnen und euch an schöne gemeinsame Erlebnisse erinnern. Vielleicht hilft das, sich wieder näherzukommen!

### **Gesprächsimpuls:**

- Wann hast du dich in deiner Familie oder mit Freunden so richtig glücklich gefühlt?

## 10.Station: Gott und Ich – Zwei Fäden in meinem Leben

### **Material:**

- Schnur
- Anleitung für Freundschaftsarmband

### **Stationsbeschreibung:**

Unser Leben ist wie ein langer Faden – er schlängelt sich durch gute und schwere Zeiten, durch Freude und Fragen. Gott ist auch da – manchmal ganz nah, manchmal spüren wir ihn weniger. Doch sein Faden läuft immer mit.

### **Aufgabe:**

#### **1. Wählt zwei Fäden aus:**

- Ein Faden steht für dich.
- Ein Faden steht für Gott.

#### **2. Überlegt, wo sich eure Fäden im Leben berühren:**

- Gibt es Momente, in denen du Gott besonders nah fühlst?
- Gibt es Zeiten, in denen du ihn weniger spürst?

#### **3. Flechtet oder knotet die beiden Fäden zu einem Freundschaftsarmband.**

- Mal sind die Fäden eng verbunden, mal verlaufen sie lockerer nebeneinander. So ist es auch mit Gott – er ist da, auch wenn wir ihn nicht immer direkt spüren.

#### **4. Tragt das Armband als Zeichen, dass Gott euch begleitet – in jedem Moment eures Lebens.**

### **Gesprächsimpuls:**

- Wann hast du Gott schon einmal nah gespürt?
- Gibt es Zeiten, in denen du weniger an ihn denkst?
- Wie kannst du dich immer wieder mit ihm verbinden?



8

<sup>8</sup> Bild: Franziska Sporer.

## 11.Station: Mein Fingerabdruck in der Welt

### **Material:**

- Stempelkissen
- Große Papierbahn
- Stifte
- Feuchttücher

### **Stationsbeschreibung:**

Es ist etwas Besonderes, in dieser Welt zu leben – umgeben von Tieren, Pflanzen und all den schönen Orten, die uns so viel Freude bringen. Doch unsere Umwelt ist auch gefährdet, wenn wir sie nicht achten und pflegen. Jeder von uns kann einen Unterschied machen, indem wir gut mit der Welt umgehen, die uns umgibt. Unsere Fingerabdrücke sind einzigartig – genauso wie die Welt, die wir mitgestalten. Wenn wir gut mit der Erde umgehen, hinterlassen wir schöne Spuren für die Zukunft.

### **Aufgabe:**

1. Macht einen Fingerabdruck – taucht euren Finger in Farbe und drückt ihn auf ein Blatt Papier. Dieser Fingerabdruck symbolisiert euch und eure Verantwortung, ein guter Teil dieser Welt zu sein.
2. Gestaltet die Welt rund um euren Fingerabdruck: Zeichnet Tiere, Pflanzen, Bäume oder die Erde um euren Fingerabdruck herum.

### **Gesprächsimpuls:**

- Wie behandle ich Tiere und Pflanzen? Achte ich darauf, sie zu respektieren?
- Werfe ich mein Essen weg? Achte ich darauf, nichts zu verschwenden?
- Zerstöre ich absichtlich Dinge?



9

<sup>9</sup> Bild: Franziska Sporer.

## 12.Station: Labyrinth

### **Material:**

- Langes Seil für ein Labyrinth
- Arbeitsheft S.10

### **Stationsbeschreibung:**

Manchmal fühlt sich unser Leben an wie ein Labyrinth – viele Wege, die sich immer wieder kreuzen, unklare Richtungen und oft wissen wir nicht genau, wo wir hinwollen.

### **Aufgabe:**

- Geht das Labyrinth mit kleinen und langsamen Schritten nach.
- Zeichnet das Labyrinth in eurem Arbeitsheft auf S. 10 nach und lest euch die Geschichte dazu durch.

-

### **Gesprächsimpuls:**

- Gibt es einen Moment im Leben, der sich anfühlt wie ein Labyrinth?
- Was hilft dir, wenn du nicht weißt, welchen Weg du wählen sollst?



10

**Idee: Ausleihen bei:** <https://www.erzbistum-muenchen.de/ordinariat/ressort-4-seelsorge-und-kirchliches-leben/stadtpastoral/labyrinth-des-lebens/108905>

<sup>10</sup> Bild: <https://www.erzbistum-muenchen.de/ordinariat/ressort-4-seelsorge-und-kirchliches-leben/stadtpastoral/labyrinth-des-lebens/108905> ( zuletzt besucht am 21.8.25).

## 13.Station: Meine Sorgen ablegen – Steine der Belastung

### **Material:**

- Steine
- Folienstifte / bzw. Aquarellstifte

### **Stationsbeschreibung:**

Manchmal gibt es Dinge in unserem Leben, die uns schwer auf dem Herzen liegen. Sorgen, Ängste oder Dinge, die uns traurig machen – all das kann sich wie ein Stein anfühlen, den wir mit uns herumtragen. Heute nehmen wir uns Zeit, um darüber nachzudenken, was uns belastet, und schreiben es auf einen Stein

### **Aufgaben:**

- Sucht euch einen Stein aus – er steht für etwas, das euch schwerfällt oder euch beschäftigt.
- Schreibt oder malt auf den Stein, was euch belastet:
- Es kann ein Wort sein (z. B. „Angst“, „Streit“, „Traurigkeit“).
- Oder ein kleines Symbol, das eure Sorge ausdrückt
- Packt den Stein in eure Hosentasche und nehmt ihn mit!

## 14.Station: Gemeinsam Singen

**Material:**

- Liedtext: So ist Versöhnung!

**Aufgaben:**

Sing gemeinsam das Lied: So ist Versöhnung!

## 15.Station: Geschichten über Jesus hören

### **Material:**

- Kamishibai
- Gemütliche Atmosphäre (Kerze, Decke, leise Musik)

### **Stationsbeschreibung:**

Hier gibt's Geschichten von Jesus zu hören! Sei dabei und erfahre eine weitere Geschichte über Jesus 😊



11

<sup>11</sup> Bild: Franziska Sporer.

## 16.Station: Beichte

### **Stationsbeschreibung:**

Hier kannst du mit dem Pfarrer über das, was dich beschäftigt sprechen.

Mach dich auf den Weg auf die Empore und nimm dir ein Herzpapier mit.  
Überlege dir zu den Stimmungen auf den Herzen Dinge und schreibe diese auf.

Deine Eltern suchen sich einen Platz in der Kirche mit etwas Entfernung. Das, was du zu sagen hast hört nur der Pfarrer!

### **Aufgabe:**

- Überlege dir zu den Fragen der Herzen Antworten und schreibe sie auf.
- Wenn du so weit bist darfst du zum Pfarrer gehen und mit ihm darüber reden.
- Zu Beginn werdet ihr gemeinsam ein Kreuzzeichen machen.



12

<sup>12</sup> Quelle: Behelf Versöhnung. VERLORENGEHEN UND HEIMKOMMEN Unterwegs zur (Erst)Beichte. Junge Kirche der Erzdiözese Wien, Stephansplatz 6, 1010 Wien, sakramente.jungekirche.wien Mag. Doris Schmidt, Fachreferentin für Sakramentenpastoral/EK 1. Auflage, Wien 2020.

## 17. Beichtstuhl erkunden (Wenn in der Kirche)

### ***Stationsbeschreibung:***

Der Beichtstuhl – der Safe der Kirche. Hier bleibt alles, was gesprochen wird drinnen. Du kannst hierherkommen und dem Pfarrer erzählen was dir auf dem Herzen liegt- und der darf es keinem Weitererzählen.

Die Beichte ist ein Sakrament und damit etwas Wertvolles für unser Leben!

### ***Aufgabe:***

Schau dir den Beichtstuhl genau an!

## Feierzeit

- Lied
- Kinder erzählen von den Stationen
- Geschichte vom Barmherzigen Vater fertig erzählen

### **Geschichte „Der verlorene Sohn“ mittels e-Kamishibai: Bilder 7-11**

*Quelle:*

*Bilder und Texte: Der verlorene Sohn EAN 426017951 868 3 © Don Bosco Medien GmbH, München 2019 Illustrationen: Petra Lefin [www.donbosco-medien.de](http://www.donbosco-medien.de)*

### **Übergang zum Gebet der Vergebung**

Der ältere Sohn bleibt noch eine Weile draußen sitzen. Seine Wut ist nicht mehr so groß, und langsam wird ihm leichter ums Herz. Vielleicht braucht es Zeit, um zu verstehen, wie groß die Liebe seines Vaters ist.

So ist es auch bei uns. Manchmal fühlen wir uns schuldig oder traurig. Manchmal tragen wir etwas mit uns herum, das uns schwer auf dem Herzen liegt. Aber Gott kommt uns entgegen – voller Liebe, voller Vergebung.

Er lädt uns ein, alles, was uns belastet, loszulassen.

Wir dürfen alles vor ihn bringen, was uns nicht gelungen ist. Mit Gott reden, das tun wir im Gebet:

## **Gebet der Vergebung**

Guter Gott,

du liebst uns immer, egal was passiert.

Du bist wie der Vater in der Geschichte –

du freust dich, wenn wir zu dir kommen.

Manchmal mache ich Dinge, die nicht gut sind.

Manchmal sage ich Worte, die andere traurig machen.

Manchmal helfe ich nicht, obwohl ich es könnte.

Manchmal denke ich nur an mich und nicht an die anderen.

Manchmal bin ich wütend oder gemein.

Manchmal vergesse ich, dass du immer bei mir bist.

Gott, du kennst mein Herz.

Alles, was mich traurig macht, lege ich jetzt in deine Hände.

Mach mein Herz wieder leicht und fröhlich.

Hilf mir, Gutes zu tun und anderen zu vergeben,

so wie du mir vergibst.

Amen.

---

## **PERSÖNLICHER SEGEN**

L: Segnen bedeutet, Gott meint es gut mit dir, er beschützt dich und geht mit dir. Ihr dürft jetzt einzeln nach vorne kommen und euch segnen lassen.

Du darfst dir aussuchen, wie du gesegnet werden möchtest (Symbole für Segensgesten im Anhang ab Seite 16):

Zeige einfach auf das passende Symbol. Wenn dir noch etwas durch den Kopf geht und du es sagen möchtest, kannst du das auch tun. Nach dem Segensgebet machst du ein Kreuzzeichen und antwortest mit Amen.

Die Kinder kommen einzeln zum Segen.



Kreuzzeichen auf die Stirn



Hände über dem Kopf



Hände reichen <sup>13</sup>

### Segensgebete zur Auswahl

L: Der Gott des Friedens und der Versöhnung schenke dir die Kraft, Fehler wiedergutzumachen und den anderen zu verzeihen. So segne dich der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Kind: Amen.

L: Gott schenke dir Mut für einen Neuanfang, damit du Gutes tust. Er begleite dich mit seinem Segen. Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Kind: Amen.

L: Gott segne dich und halte seine Hand über dich. Der gute Gott schenke dir Vertrauen zu ihm und zu Jesus, unserem Freund. Er segne dich und alle Kinder. Das gewähre dir der liebende Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Kind: Amen.

- Abschlusslied: Gott dein guter Segen

<sup>13</sup>Quelle: Behelf Versöhnung. VERLORENGEHEN UND HEIMKOMMEN Unterwegs zur (Erst)Beichte. Junge Kirche der Erzdiözese Wien, Stephansplatz 6, 1010 Wien, sakramente.jungekirche.wien Mag. Doris Schmidt, Fachreferentin für Sakramentenpastoral/EK 1. Auflage, Wien 2020.

## Ideen für zuhause:

Familienregeln – Haus aufhängen- so wollen wir miteinander umgehen!

## Essenszeit

### Beichtbrezel!

Ein Beichtbrezel kann bei der Brotzeit geteilt werden. Außerdem kann die Symbolik erklärt werden: Eine Brezel sieht fast aus wie zwei Arme, die jemanden umarmen. Das Fest der Versöhnung sagt: Gott hat dich lieb, immer! Er umarmt dich wie der barmherzige Vater den Sohn in der Geschichte. Die Kinder bekommen Brezen, können sie mit Freunden/Familie teilen und dürfen sie sich schmecken lassen.<sup>14</sup>



<sup>14</sup> Quelle: Behelf Versöhnung. VERLORENGEHEN UND HEIMKOMMEN Unterwegs zur (Erst)Beichte. Junge Kirche der Erzdiözese Wien, Stephansplatz 6, 1010 Wien, sakramente.jungekirche.wien Mag. Doris Schmidt, Fachreferentin für Sakramentenpastoral/EK 1. Auflage, Wien 2020.

## Materialien:

- **Dartscheibe** Extragroße Klett-Dartscheibe mit 3 Bällen | BETZOLD
- **Holzstäbchen** Riesen-Holzstäbchen-Set | natur oder farbig | BETZOLD
- **Streichholzschachteln** Streichholzschachteln bei BETZOLD | Individuell gestaltbar
- **Perlgarn/Stickgarn** Stickgarn-Set mit 25 Farben - 100% Baumwolle | BETZOLD
- **Große Papierbahn** Papierrolle, 80 g/m<sup>2</sup>, 600 x 30 cm | betzold.de
- **Stempelkissen** Ministempelkissen, 9 Stück | betzold.de
- **Folienstifte (wasserlöslich)** STAEDTLER Lumocolor® Folienschreiber, abwischbar, 8 Stück | betzold.at
- **Kärtchen mit Bändchen**
- **Warme Dusche Tropfen** Warme Dusche Material für SOZIALES LERNEN | SLL
- **Wegweiser**
- **Kiste 2x**
- **Feder**
- **Töpfe für Pflanzen**
- **Verzier- Material (Aufkleber)**
- **Blumenerde**
- **Kreppband**
- **Legosteine**
- **Heißklebepistole**
- **Strauch**
- **Wäscheleine**
- **Wäscheklammern**
- **Namensschilder**